

2010

Mit Mut in die Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner und Teilnehmer,

mit großer Freude schreibe ich diesen Brief an Sie als eine Ermutigung, mit voller Kraft und Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Kürzlich empfinde ich in meinen Gesprächen mit Ihnen viele Ängste.

Vorstände bangen um die Stabilisierung ihrer Organisation, Direktoren sorgen sich um das Erreichen ihrer Umsatzziele in der Folge der globalen Finanzkrise, Mitarbeiter haben Angst vor der möglichen Schließung ihres Firmenstandortes. Selbständige empfinden große Sorge um neue Aufträge, Ehen haben starke Auseinandersetzungen, Kinder erleben immer weniger eine unbeschwernte Zeit. Ängste, ob man die Herausforderungen schaffen kann. Ich sehe viele müde Augen. Augen die traurig, verletzt und enttäuscht sind. Vielleicht sind wir selbst auch betroffen von Ängsten und plagenden Gedanken.

Ich wünsche Ihnen Mut!

Mut, Ihre Ängste zu überwinden.

Mut, den Erfolg Ihres Lebens zuzulassen.

Mut, lästige Fesseln abzulegen.

Mut, neue Wege zu gehen.

Mut, zu lächeln.

Mut, Ungerechtigkeiten zu benennen.

Mut, auf der Seite eines Mitarbeiters zu stehen der Mobbing erfährt.

Mut, in der Hast des Alltages einen Augenblick Zeit für die Sorgen Ihrer Mitarbeiter zu haben.

Mut, auch mal für Schwächere da zu sein.

Mut, hinzuhören.

Mut, etwas für sich selbst zu tun.

Mut, große Ziele zu formulieren.

Mut, anzufangen.

Mut, Mut zu haben.

Ich selbst freue mich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen in diesem Jahr. Meine Seminare werden wieder in ganz Deutschland und einigen Städten Europas durchgeführt. Auch ein Persönlichkeitstraining im Himalaya steht auf dem Programm. Für mein Hilfsprojekt zum Aufbau von Schulen in Entwicklungsländern werde ich in diesem Jahr wieder nach Ostafrika und Nepal reisen, um neue Schulgebäude zu ermöglichen.

Für die vielen guten Wünsche zum Jahreswechsel und die sehr persönlichen Briefe danke ich Ihnen. Sie sind meine Motivation, meine ganze Kraft zum Erfolg Ihres Unternehmens einzusetzen. Haben Sie Mut, erfolgreich zu sein!

Herzlichst, Ihr



Michael Vatter